Kirchengemeinde Wietzen

Gemeindebrief

Februar / März 2024

*Bereit zum Einsatz für die Kirchengemeinde: Die Kandidat*innen für den Kirchenvorstand, der am 10. März neu gewählt wird, nähere Informationen finden Sie auf S. 4-8*

Unsere Themen:

Kirchenvorstandswahl am 10.3.	S. 4
Vorstellung der Kandidat*innen	S. 6
Mehr als Verzicht - Sieben Wochen ohne	S. 10
Der ganz normale Planungswahnsinn (beim KiGo)	S. 16
Reinigung der Orgel	S. 19
Sssü	S. 20
„Unser Kreuz hat keine Haken“	S. 23

Danke

Unser Gemeindebrief wird gefördert von...

Getränke-Service Beckmann, Wietzen, ☎ 05022-352
Malereibetrieb Hans-Jürgen Bein, Wietzen OT Holte, ☎ 05022-664
Böse GmbH, Garten-, Haus-, Landtechnik, Bredenb. Str. 476, ☎ 05022-94100
blumen nietfeld, Rosel u. Jan Nietfeld, Herrlichkeit 56, ☎ 05022-384
Brümmer Bestattungen, Speckenstr. 7, Siedenburg, ☎ 04272-222
Claus, Friedrich-Wilhelm u. Renate, Wietzen
Düt un Dat, Partyservice Conny Rajes, Pennigsehl, ☎ 05028-900232
Erich Hindahl Bau-Unternehmen GmbH, Reherstr. 43, ☎ 05022-620
Hüneke GbR, Bötenberger Str. 350 a, Wietzen, ☎ 05022-1312
Kirchhoff, Gundula u. Heiko, Pietschstr. 22, ☎ 943333
Kruse, Jonathan, Berlin
Landgasthaus Okelmann, 27333 Warpe 15, ☎ 05022-512
LSH Versicherungen, Service-Center Jens Brüning, Herlichkeit 35, Wietzen
Masbruch Haustechnik, Kuhtäkenweg 12, Wietzen
Mühlenfeld, Waltraut und Friedrich, Reherstr. 36, Wietzen
Schlemermeyer, Gerd
Schröder & Thielker Galabau u. Floristik, Suling. Str. 38 (B 214), ☎ 05028-343
Stepper, Anette und Erwin, Gartenstr. 16, Wietzen
Stiftung St. Gangolf Wietzen
Tischlerei Rottmann, Höpers Heide 1, Graue, ☎ 05022-507
Weser Garten Bau, Stefan Golez, Bötenberger Str. 111a, ☎ 05022-8910300

Wir danken den oben genannten Firmen, Gruppen und Privatpersonen für ihre freundliche Unterstützung. Es ist ein wichtiger Baustein für die Arbeit in der Gemeinde. Wer in diesen Kreis der Sponsoren aufgenommen werden möchte, melde sich bitte bei Wiebke Pielhop (Tel. 943303).

Ganz schön mutig

Mögt Ihr Pippi Langstrumpf von Astrid Lindgren? Dieses rothaarige, recht vorlaute Mädchen, das ohne Mutter und Vater aufwächst und der es deshalb an guten Manieren fehlt? Ich gebe zu: Ich bin ein großer Fan von dieser unkonventionellen jungen Dame, die zusammen mit Pferd und Affe ganz allein die Villa Kunterbunt bewohnt. Ihre Mutter ist ein Engel, der Vater fährt zur See.

In einer der vielen Geschichten rettet Pippi den kleinen Ville, der von fünf Jungs verfolgt, gegen einen Zaun gedrängt und verprügelt wird. „Gebt´s ihm Jungs, schrie der Größte und kräftigste der Jungen „Dass er es nie mehr wagt, sich in dieser Straße zu zeigen!“ Pippi geht zu den Jungs hin, sie tippt ihnen auf die Schulter und fragt sie, was das solle. Und dann wird sie selbst zur Zielscheibe der Jungs. „Habt Ihr gesehen, was die für Haare hat? Und diese Schuhe! Rotkäppchen!“

Ganz schön mutig, was Pippi da macht. Den vermeintlich Starken die Stirn bieten. Sich selbst in Gefahr begeben.

Die Hoffnung, dass der Machtlose gegen den Mächtigen gewinnen kann, der Chancenlose am Ende siegt, zieht sich auch durch viele biblische Geschichten und ist eine der Kernbotschaften unseres Glaubens. David besiegt Goliath, Gott stürzt die Mächtigen vom Thron, seine Kraft ist in den Schwachen wirksam.

Pippi geht es um Gerechtigkeit: „Ihr seid feige! Ihr geht zu fünft auf einen einzigen Jungen los. Pfui, wie hässlich!“ Aber anstatt sich an der Keilerei zu beteiligen, lächelt sie ganz freundlich und bringt damit ihre Gegner aus der Fassung.

In Zeiten wie diesen, wo uns Rechtsextremismus und völkisches Denken erneut bedrängen, brauchen wir beherzte Menschen, die sich einmischen. Menschen, die nicht unparteiisch sind, sondern sich für die Vielfalt und das Recht in unserer Gesellschaft lautstark einsetzen.

Der südafrikanische Erzbischof Desmond Tutu hat das, was für uns Christen und Christinnen leitend ist, einmal sehr treffend beschrieben: „In einer Situation der Ungerechtigkeit neutral zu sein, bedeutet, dass man bereits Partei ergriffen hat. Wer angesichts ungerechter Zustände neutral bleibt, steht auf der Seite der Unterdrücker. Hat ein Elefant seinen Fuß auf dem Schwanz der Maus stehen, und du sagst, du seiest ein neutraler Beobachter, wird die Maus deine Neutralität nicht schätzen!“

In diesem Sinne,

Eure Simone Schad-Smith

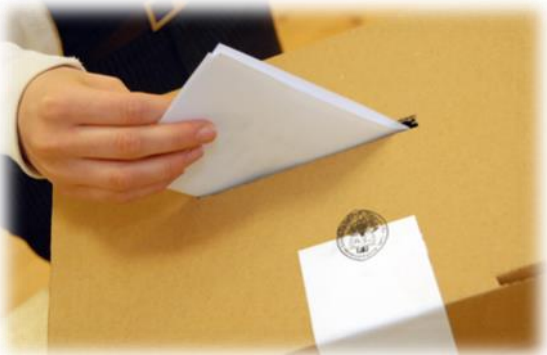
Kirchenvorstandswahl am 10. März

Es ist ein besonderes Kennzeichen der evangelischen Kirche, dass die Leitung der Gemeinde von Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen **gemeinsam** wahrgenommen wird. Gemeinsam bilden sie den Kirchenvorstand, der die Verantwortung trägt für die Gemeinde, sie leitet und prägt. Wir freuen uns, dass wir in den letzten Wochen und Monaten für die Kirchenvorstandswahl im März 2024 acht Kandidatinnen und Kandidaten gefunden haben, die für den neuen Kirchenvorstand in Wietzen kandidieren. Dabei sind wir besonders glücklich darüber, dass zum einen so viele unserer Kirchenvorsteher*innen weitermachen wollen - und wir zum anderen auch neue Kandidat*innen gewinnen konnten. Mit Lea Grundmann, Ulrike Illies und Lennard Thies stehen drei Gemeindeglieder zur Wahl, die dem Kirchenvorstand bisher nicht angehörten und damit neu für dieses Ehrenamt gewonnen werden konnten. So können wir im Kirchenvorstand in der nächsten Legislaturperiode in der bisherigen Größe weiterarbeiten und müssen den Kirchenvorstand nicht etwa verkleinern.

Natürlich hätten wir uns sehr gefreut, noch mehr Menschen zu finden, die zu einer Mitarbeit bereit sind. So aber werden auf dem Stimmzettel zur Wahl eben „nur“ diese 8 Kandidatinnen und Kandidaten stehen. Da in unserer Gemeinde am Ende auch 8 Menschen in den Kirchenvorstand gewählt werden, mag der eine oder andere vielleicht denken: Warum dann überhaupt noch wählen? Die Antwort lautet: Aus demselben Grund wie in jedem Verein ein Vorstand gewählt wird - weil ihr damit den Ehrenamtlichen euer Vertrauen aussprecht und ihnen den Rücken stärkt für die Aufgaben, die vor ihnen liegen!

Das Wahlrecht haben **alle Kirchenmitglieder ab 14 Jahren**, die am Wahltag der Kirchengemeinde angehören und in die Wählerliste eingetragen sind.

Vor der Wahl erhalten alle Wahlberechtigten eine **Wahlbenachrichtigung**. In dieser finden sich in diesem Jahr erstmals Hinweise auf drei ver-



schiedene Wahlmöglichkeiten:

1) Die Urnenwahl in der Grundschule Wietzen, Herrlichkeit 73 am 10.März 2024, 11:00-13:00 Uhr
2) Die Unterlagen für die Briefwahl (müssen bis 10.03.2024 in der KG sein)
3) Einen Onlinezugang, um von zu Hause aus wählen zu können (bis 03.03.2024 möglich)

Wichtig: Sollten Sie keine Wahlbenachrichtigung erhalten, könnte das daran liegen, dass Sie erst kurz vor der Wahl in unsere Gemeinde gezogen sind. Bitte dann im Gemeindebüro nachfragen, ob Sie bereits in der Wählerliste stehen.

Melanie Logemann und
Andreas van Veldhuizen

Wer hat alte Herrenhemden und Wachsdecken abzugeben?

Immer mal wieder kommt es vor, dass wir mit unseren KonfirmandInnen die Farbtuben herausholen und losmalen. Leider sehen sowohl die Klamotten als auch der Gemeindesaal danach regelmäßig ziemlich bunt aus. Darum suchen wir (große) Herrenhemden, die wir den Konfis über ihre Pullover ziehen können und alte Wachsdecken für die Tische. Falls jemand welche abzugeben hat, bitte bei Melanie Logemann melden (0176/38997716).

Einladung zum Senioren - Treff

immer am letzten Mittwoch im Monat
oder nach Absprache

im Gemeindesaal
von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Das Programm der nächsten Monate :

Sa. 17. Feb.:	Theater in Holte, Beginn: 14.30 Uhr
Mi. 27. März:	Abendmahl und Vortrag „Gemalter Glaube. Eine Reise durch die Bilderwelt Caspar David Friedrichs“ von Simone Schad-Smith
Mi. 24. April:	Bericht von Andreas Wagner „Campingurlaub im Baltikum“

Bei Fragen: Annemarie Bock Tel. 05022 / 1029
Heinrich Graue Tel. 05022 / 8290

Wir freuen uns auf Sie/Euch!

Vorstellung der Kandidat*innen für den neuen Kirchenvorstand

Mein Name ist Heinrich Graue und ich bin seit 6 Jahren im Kirchenvorstand. Meine ehrenamtliche Tätigkeit im Senioren-Treff und im Besuchsdienst liegen mir besonders am Herzen.
Auch das Mitmachen bei praktischen Arbeiten und gestalterischen Veränderungen in und um die Kirche sind mir wichtig und bereiten mir Freude.

Heinrich Graue, 67 Jahre, Rentner

Mein Name ist Lea Grundmann und ich studiere im letzten Mastersemester Mathe und Religion auf Grundschullehramt. Ich habe etwa zehn Jahre die Jungschar geleitet und bin seit einigen Jahren im Leitungsteam des Zeltlagers. Außerdem spiele ich Trompete im Posaunenchor.
Durch die Mitarbeit im Kirchenvorstand möchte ich mich weiter für eine aktive und lebendige Kirchengemeinde engagieren. Dabei liegt mir insbesondere die Kinder- und Jugendarbeit am Herzen.

Lea Grundmann, 25 Jahre, Lehramtsstudentin

Meine Name ist Anja Lüdeke und beruflich bin ich in verschiedenen Pflegeeinrichtungen als Leitungskraft unterwegs.
Seit 2012 bin ich im Kirchenvorstand dabei. Auch zur Wahl in diesem Jahr lasse ich mich aufstellen, weil mir die Arbeit rund um Kirche und Gemeinde - und besonders unser Friedhof und die Gottesdienstgestaltung am Herzen liegt.

Anja Lüdeke, 50 Jahre, Pflegedienstleiterin

Seit 6 Jahren bin und ich in unserem Kirchenvorstand aktiv und war in dieser Zeit auch Vorsitzender des Gremiums. Aus meiner beruflichen Tätigkeit in der kirchlichen Verwaltung in Sulingen kann ich viele Informationen und Erfahrungen in die ehrenamtliche Tätigkeit hier in Wietzen einbringen. Neben der Arbeit im Kirchenvorstand gestalte ich als Lektor in Wietzen regelmäßig Gottesdienste mit und bin eine der wenigen Männerstimmen im Choral Vocal. Daher liegen mir unsere Gottesdienste, unsere Wietzener Kirche und die musikalische Arbeit auch besonders am Herzen.

Andreas van Veldhuizen, 49 Jahre, Kirchenbeamter

Ich bin Imke Sieling und beruflich bin ich als Juristin beim Landkreis Nienburg tätig.
Seit dem Jahr 2000 arbeite mit viel Freude im Kirchenvorstand mit. Außerdem gehöre ich zum Stiftungsvorstand und singe im Choral Vocal. Wichtig ist mir, dass wir eine einladende Kirchengemeinde mit vielfältigen Angeboten sind, in der Menschen jeden Alters sich wohlfühlen und auch Lust haben, sich zu engagieren.

Imke Sieling, 52 Jahre, Juristin

Mein Name ist Knut Kastenschmidt und ich arbeite als Heilerziehungspfleger in der Werkstatt für Menschen mit Behinderung bei der Lebenshilfe in Nienburg. Meine Frau Katja und ich haben zwei erwachsene Kinder. Die Arbeit im Kirchenvorstand hat mir bisher sehr viel Freude gemacht, und ich würde sie gerne weiterführen und die Kirchengemeinde so unterstützen

Knut Kastenschmidt, 55 Jahre, Heilerziehungspfleger

Ich bin Ulrike Illies und ich arbeite als Pädagogische Mitarbeiterin an der Grundschule Wietzen.
Mein Mann Rainer und ich wohnen seit 22 Jahren in der Burgstaße.
Unsere vier inzwischen erwachsenen Kinder sind in der Jugendarbeit (KiGa, Jungschar, Jugendkreis) groß geworden, und wir waren als Eltern immer sehr dankbar für die tolle Gemeinschaft und das Engagement der Jugendlichen.
Für meinen Mann und mich waren und sind u.a. der Posaunenchor, Choral Vocal, der Hauskreis - und überhaupt viele liebe Leute - Gründe dafür, dass wir uns in Wietzen so wohl und zuhause fühlen.
Ich hoffe, im Kirchenvorstand ein bisschen von dem zurückgeben zu können, was wir in den all den Jahren als echtes Geschenk empfunden haben.

Ulrike Illies, 54 Jahre, Pädagogische Mitarbeiterin

Ich heiße Lennard Thies und ich studiere Soziale Arbeit und Religionspädagogik. In meiner Freizeit spiele ich im Posaunenchor und bin am liebsten mit meinen Freunden unterwegs.
Meine Zeit in der Jungschar und im Jugendkreis habe ich sehr genossen. Nachdem Lea und ich im vergangenen Jahr die Jungscharleitung abgegeben haben, möchte ich mich weiterhin in unserer Kirchengemeinde engagieren. Mir ist es wichtig, dass sich auch junge Menschen in unserer Gemeinde wohlfühlen.
Deshalb freue ich mich darauf, das Leben in unserer Kirchengemeinde auch in Zukunft aktiv mitzugestalten.

Lennard Thies, 24 Jahre, Student

EVANGELISCH-LUTHERISCHER
KIRCHENKREIS
NIENBURG

„Ökumenische Vortrags- und Gesprächsreihe“

Thema: „Ist weniger mehr…?!“

Biblische Worte für heute gelesen

Eine ökumenische Gesprächsreihe zur Fastenzeit 2024

Ausgehend von biblischen Texten möchten wir an drei Abenden zu aktuellen Themen ins Gespräch kommen.

Donnerstag, 22.2.2024 um 19.30 Uhr in St. Michael
Donnerstag, 29.2.2024 um 19.30 in St. Bernward
Donnerstag, 7.3.2024 um 19.30 Uhr in St. Michael

Der ev.-luth. Kirchenkreis Nienburg und die katholische St. Bernwardsgemeinde Nienburg laden ein.

Ausführliche Informationen folgen ab Januar 2024
Anmeldungen sind möglich bei Pastorin Elke Thölke
Email: Bildungsarbeit.KKNienburg@evlka.de
Tel: 0172-5333914
Homepage: bildung-nienburg.wir-e.de

Entsetzt euch nicht!
Ihr **sucht Jesus** von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist **auferstanden,** er ist nicht hier. «

MARKUS 16,6

Monatsspruch **MÄRZ 2024**

Mehr als Verzicht - 7 Wochen ohne

Fasten kann mittlerweile wieder mehr für uns bedeuten, als bloß der Verzicht auf die süßen oder fettigen Versuchungen und ist dabei doch im Trend wie noch nie. Verzicht auf Schokolade. Verzicht auf Pizza. Das sind durchaus löbliche Vorhaben, jedoch kann Fasten mehr als nur die eigene Beziehung zu Süßigkeiten kurzfristig auf den Kopf stellen.

Ursprünglich soll uns Christ:innen der 40-tägige Verzicht in den Wochen vor Karfreitag an das Leiden und Sterben Jesu Christi erinnern. Von Aschermittwoch an galt dann bis zum Karfreitag der Abschied von bestimmter Nahrung. Was früher strikte Pflicht war, davon löste sich Martin Luther ab und heute dient es viel mehr der Einkehr, Umkehr und Besinnung.

Derzeit hinterfragen vermehrt Leute ihre alltäglichen Angewohnheiten und Lebensweisen - auch das kann Fasten sein. Ist es wirklich nötig, dass wir jederzeit über das Handy erreichbar sind? Brauchen wir wirklich das Neuste vom Neusten? Oder möchten wir uns nicht doch lieber wieder Zeit für einen liebevollen Brief nehmen, als bloß eine schnelle WhatsApp-Nachricht zu senden?

Unter der Aktion “7 Wochen Ohne” organisiert die evangelische Kirche seit rund 40 Jahren deutschlandweit die Fastenzeit und stellt jedes Jahr Infos, Tipps und Denkanstöße im Internet unter www.7wochenohne.evangelisch.de bereit. Auch eine App kann während

der Fastenzeit als Unterstützung genutzt werden. Dieses Jahr steht alles unter dem Motto “Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge”. Damit soll gemeinsam vom 14. Februar bis zum 1. Aril ein Zeichen gegen die zunehmende Vereinsamung der Bevölkerung gesetzt und Gemeinschaft ein Stück weit neu entdeckt werden. Auch die Wochenthemen wie “Miteinander gehen” oder “Mit denen da drüben” helfen und öffnen für einen das Tor zur Gesellschaft.

Jede:r ist herzlich eingeladen, sich dem diesjährigen Motto anzuschließen, oder einen persönlichen Vorsatz zu finden, der gerne auch zum Nachdenken anregen darf. Denn letztendlich geht es beim Fasten nicht um Verzicht, sondern um Gewinn.

Swer Wapenhensch

Kleidersammlung für Bethel bis zum 19. März

Wie in den Jahren zuvor können gerne folgende Dinge abgegeben werden: gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Bethel weist darauf hin, dass die Kleiderspenden sortiert und verkauft werden, teilweise in Bethel selbst, zu einem größeren Teil aber auch außerhalb Bethels.

Der Erlös wird für die vielfaltigen Diakonischen Aufgaben Bethels verwendet. Dazu ist es aber nötig, dass **nur gut erhaltene Kleidung** abgegeben wird, da die Entsorgung von Lumpen erhebliche Kosten verursacht und deshalb mehr schadet als hilft.

Säcke können im Heimatmuseum im „Alten Bahnhof“ (neben dem Friedhof) abgegeben werden. Dort liegen auch leere Säcke zum Mitnehmen aus.

Für ihre Unterstützung danken Ihnen die v. Bodelschwinghschen Anstalten Bethel

Februar 2024

So	4.2.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Logemann) mit anschließendem Kirchenkaffee
So	11.2.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Deke/Claus), Kindegottesdienst Fasching (mit oder ohne Tierkostüm) im Gemeindehaus
Sa	17.2.	14.30 Uhr	Senioren-Treff, Theaterbesuch im Dorfgemeinschaftshaus in Holte
So	18.2.	18.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst (Logemann)
Mo	19.2.	17.00 Uhr	Frauengesprächskreis
		19.00 Uhr	Passionsandacht in der Kirche
So	25.2.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Logemann und Schad-Smith)
Mo	26.2.	19.00 Uhr	Passionsandacht in der Kirche

März 2024

Fr	1.3.	19.00 Uhr	Weltgebetstaggottesdienst in Marklohe
So	3.3.	10.00 Uhr	Tauferinnerungsgottesdienst (Logemann und Schad-Smith)
Mo	4.3.	19.00 Uhr	Passionsandacht in der Kirche
So	10.3.	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen (Logemann und Schad-Smith) und **Kirchenvorstandswahl,** Kindergottesdienst im Gemeindehaus
Mo	11.3.	19.00 Uhr	Passionsandacht in der Kirche
So	17.3.	18.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst (Schad-Smith)
Mo	18.3.	17.00 Uhr	Frauengesprächskreis
		19.00 Uhr	Passionsandacht in der Kirche
So	24.3.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Bockhop)
Mi	27.3.	15.00 Uhr	Senioren-Treff
Do	28.3.	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl an Gründonnerstag (Schad-Smith)
Fr	29.3.	10.00 Uhr	Gottesdienst an **Karfreitag** (Logemann)

So	31.3.	6.00 Uhr	**Osterfrühgottesdienst** (Team) mit anschließendem Frühstück
		10.00 Uhr	**Festgottesdienst** mit Posaunenchor und Abendmahl

April 2024

Mo	1.4.	10.00 Uhr	Gottesdienst (van Veldhuizen)
So	7.4.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Schad-Smith) mit anschließendem Kirchenkaffee, Kindergottesdienst im Gemeindesaal
Sa	13.4.	18.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation (Logemann und Schad-Smith)
So	14.4.	10.00 Uhr	**Konfirmation** (Logemann und Schad-Smith) mit Posaunenchor und Choral Vocal

Die Gruppen der Gemeinde

Musik

Choral Vocal So 18.00 Uhr (Claudia Wagner-van Veldhuizen, ☎ 943923)

Posaunenchor Fr 19.00 Uhr (Andreas Wagner, ☎ 1860)

Kinder & Jugend

Ev.-luth. Kindergarten St. Gangolf Mo-Fr (Tanja Kirchhoff, ☎ 94090)
Internet: www.naturkindergarten-wietzen.de

Kindergottesdienst einmal monatlich, So 10.00 Uhr (Sonja Löhmann, ☎ 891364)

Jungschar 8-13 Jahre, Sa 14.30 Uhr (Sönke Grundmann, ☎ 1618, Naica Illies, ☎ 94026, Greta Kunst, ☎ 891057)

Jugendkreis ab 14 Jahre, jeden zweiten Sa 18.30-21.00 Uhr Uhr (Zoe Rüter ☎ 1584, Metke Sielbeck ☎ 944898, Lea Bohle ☎ 015150358723, Amy Bultmann ☎ 04253/8005320)

Verschiedenes

Besuchsdienstkreis (Melanie Logemann, ☎ 94087)

Gesprächskreis für Frauen, meistens am 3. Mo im Monat, 19.00 Uhr, im Winter um 17.00 Uhr, (Gunda Pielhop, ☎ 8153)

Hauskreis, alle 14 Tage donnerstags, (Reinhard Thies, ☎ 1724)

Hauskreis Sofatreff, letzter Fr. i. Monat, 20.30 Uhr (Maria Kruse ☎ 0152-58159021)

Senioren-Treff, letzter Mi im Monat, 15.00 Uhr (Anne Bock ☎ 1029, Heinrich Graue, ☎ 8290)

Ansprechpersonen und Adressen

Pfarramt: Pastorin Melanie **Logemann**, Kirchplatz 136, ☎ 94087, Mobil: 0176-38997716, Mail: Melanie.Logemann@evlka.de, Pfarrverwalterin i. A. Simone **Schad-Smith**, ☎ 0171-3181384, Mail: Simone.Schad@evlka.de

Kirchenvorstand: Heinrich **Graue**, Torfweg 52, ☎ 8290; Günter **Grundmann**, Holter Str. 62, ☎ 1618; Knut **Kastenschmidt**, Herrlichkeit 63, ☎ 1844; Maria **Kruse**, Holter Str. 60 ☎ 0152-58159021; Gisa **Kunst**, Am Katzenberg 26, ☎ 891057; Anja **Lüdeke**, Pietschstr. 113a, ☎ 1834; Imke **Sieling**, Am Katzenberg 22, ☎ 94296; Andreas **van Veldhuizen**, Stürbergstr. 6, ☎ 943923

Organistin: Claudia Wagner-van Veldhuizen, Stürbergstr. 6, ☎ 943923

Küsterin: Renate Claus, Am Katzenberg 12, ☎ 1242

Friedhofsverwaltung: Renate u. Friedrich-W. Claus, Am Katzenberg 12, ☎ 1242

Stiftung St. Gangolf Wietzen: Vorsitzende: Anja Lüdeke, ☎ 1834; Spendenkonten: Volksbank Aller-Weser (IBAN: DE26 2569 1633 4013 3338 00) oder Sparkasse Nienburg (IBAN: DE02 2565 0106 0060 0500 10), Internet: stiftung-st-gangolf.wir-e.de

Internet: wietzen.wir-e.de

Spendenkonto der Kirchengemeinde (über Kirchenamt Wunstorf):

IBAN: DE72 2565 0106 0000 3257 53, Verwendungszweck: KG Wietzen, Spende für ...

Freud und Leid in unserer Gemeinde

verstorben ist am…

getauft wurde am…

Diese Daten stehen online nicht zur Verfügung.

Einladung zu den Ostergottesdiensten

Sonntag, 31.3. um 6.00 Uhr:
Osterfrühgottesdienst mit Abschluss auf dem Friedhof und anschließendem Frühstück

Sonntag, 31.3. um 10.00 Uhr:
Osterfestgottesdienst mit Posaunenchor und Abendmahl

Montag, 1.4. um 10.00 Uhr:
Gottesdienst an Ostermontag

Impressum:

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Gangolf in Wietzen
Kirchplatz 136, 31613 Wietzen, Tel.: 05022-94087,
Redaktion: Melanie Logemann, Wiebke Pielhop-Nietfeld,
Hartmut Röpe, Swer Wapenhensch
Fotos/Bilder: Melanie Logemann S. 1, 6, 7, 8, 22, Heike Dankleff S. 16, 17, Gerd Schlemermeyer S. 17, Dörte Kruse S. 18, Andreas van Veldhuizen S. 19, Wiebke Pielhop-Nietfeld S. 20, .
Auflage: 1000 Exemplare, 6 Ausgaben im Jahr
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Der ganz normale Planungswahnsinn

Chatverlauf des Kigo-Teams:

06.09.2023

S: Hallo zusammen! Unser nächster Termin am 01. Oktober ist zwar noch eine Weile hin aber ja mit etwas Aufwand verbunden (Erntefest), evtl. finden wir einen Termin für ein Planungstreffen? An welchen Tagen wäre es zurzeit passend?

Nach vielem Hin und Her, wollen wir uns am 28.09. treffen- auch wenn wir nicht vollständig sind.

28.09.2023

H: Guten Morgen zusammen. Wann treffen wir uns heute wo?

S: Hey, ich hab mir heute 16 Uhr eingetragen. Wir können uns gerne hier treffen, wie es euch am besten passt.

H: Dann komme ich rüber und sitze draußen, denn meine 2 sind ordentlich krank.

K: Huhu, ich habe auch Zeit, allerdings ein Matschauge, Bindehautentzündung vermute ich. Deshalb nur auf Abstand

S: Alles klar, dann werde ich mal einen seeehhhr langen Tisch vorbereiten.

Also treffen wir uns bei Sonja an einem seeehhhr langen Gartentisch und überlegen, was wir thematisch machen wollen und was wir uns an grundlegendem Material für die zukünftigen Kindergottesdienste wünschen. Wir haben nämlich kein eigenes Schwungtuch und auch kein Geschichten-Theater (Kamishibai). Da ja bald Weihnachten ist reichen wir unser Wünsche als Förderantrag bei der Stiftung St. Gangolf ein und freuen uns darüber, dass die Stiftung die Kosten in Höhe von ca. 220 € übernimmt.

Nach einer Stunde stehen die Konzepte für 4 Kindergottesdienste. Auch wenn wir manche Sachen von unseren Ideen nicht gleich umgesetzt haben z. B. Einzug des Erntedank-Bollerwagens mit einem E-Aufsitz-Rasenmäher.

1.10.2023 *Wir feiern Erntedank. Dank der vielen schmückenden Kigo-Kids gibt es wieder einen ordentlich bunten*

Das Geschichten-Theater (Kamishibai) im Einsatz

Wagen, obwohl 2 Helferinnen ausfallen.

5.11.2023 Unser Altarraum in der Kirche soll im Mittelpunkt stehen. Zu Beginn basteln wir aus Mosaiksteinen Windlichter. Nachdem der Gottesdienst für die Großen beendet ist, gehen wir mit Renate in den Altarraum. Renate klappt sogar die Flügel des Altarbildes für uns auf und zu. Wir haben uns den Altar näher angeguckt und stellen auch fest, dass der Altar massiv gebaut ist und so schwer, dass wir ihn nicht verrücken können. Die Kanzel wird natürlich auch noch von oben begutachtet. Zwischen Taufstein und Kanzel testen wir noch unser neues Schwungtuch. Dieser Kindergottesdienst beendet unsere Themenreihe „Unsere Kirche“. Vielen Dank an Claudia und Renate fürs Zeigen und Erklären.

10.12.2023 Unser neues Thema: Tiere in der Bibel startet und wir haben unsere Weihnachtsfeier. Tja und um welches Tier geht es wohl? Richtig, der Esel. Wir weihen zusammen unser kleines Theater ein. Sonja erzählt von Marias kleinem Esel. Dieses Mal dient das Geschichten-Theater als Kulisse. Heute basteln wir Esel-Holzanhänger für den Tannenbaum. Dabei genießen wir Mandarinen, Plätzchen, Lebkuchen und Kinderpunsch. Zum Abschluss suchen die Kigo-Kids ihre Geschenke-Tüten. Was wird wohl darin sein? Richtig, …

Eselanhänger

21.01.2024 Alle bringen ihre Lieblingstiere mit – als Kuscheltier oder als Kuschelkissen. Ein Kigo-Kind errät schon gleich beim Auf-

bau um welche Bibelgeschichte es heute gehen wird, denn es steht ein Holzschiff in unserem Stuhlkreis. Die mitgebrachten Tiere kommen langsam aber sicher beim Schiff an und dann heißt es Vorhang auf für „Die Arche Noah“. Die Geschichte lese ich mit Hilfe des Geschichten-Theaters vor. Zu jeder vorgelesenen Szene gibt es ein Bild. Anschließend basteln wir Tiermasken für Fasching.

Neue Kindergottesdienst-Termine

11.02.2024 Fasching von 10-11:30 Uhr
(mit oder ohne (Tier)-Kostüm)

10.03.2024 10-11:30 Uhr

07.04.2024

09.06.2024

Wir freuen uns auf die nächsten tierischen Kindergottesdienste mit Euch!

Nun noch etwas in eigener Sache: Wir sind auf der **Suche nach neuen Team-Mitgliedern**, denn Annika und Katrin werden nach ca. 15 bzw. 10 Jahren Mitgestaltung von uns vor den Osterferien verabschiedet. Vielen Dank für Eure tolle Hilfe! Bei Interesse meldet Euch bei Sonja Tel. 05022 891364.

Wir verleihen auch gerne unser Geschichten-Theater inklusive der vorhandenen Geschichten: Noahs Arche, Jesus wird geboren, Jesus ist auferstanden, Jesus segnet die Kinder.

Heike Dankleff

Reinigung der Orgel

Sicher erinnern Sie sich: Vor ca. zwei Jahren haben wir in unsere Kirche eine automatische Lüftungsanlage eingebaut, weil es in den letzten Jahren durch eine zu hohe Luftfeuchtigkeit an verschiedenen Stellen zu Schimmelbildung gekommen war. Durch diese Maßnahme haben sich die raumklimatischen Verhältnisse in der Kirche deutlich verbessert, so dass wir davon ausgehen können, damit die Grundprobleme gelöst zu haben. Im zweiten Schritt geht es jetzt darum, die vorhandenen Schäden zu beseitigen.

Seit Beginn des Jahres wird nun in unserer Kirche die Orgel ausgereinigt. Letztmalig ist das 2010, also vor 14 Jahren, geschehen. Normalerweise erfolgt eine solche Ausreinigung in einem größeren zeitlichen Intervall, ist aber nun durch den aktiven Schimmelpilzbefall früher notwendig geworden.

Am 2. Januar hat die von uns beauftragte Orgelbaumeisterin Nora Rütten aus Hessisch Oldendorf mit Unterstützung ihres Bruders damit begonnen, alle ca. 1.200 Orgelpfeifen aus der Orgel auszubauen. Die Pfeifen werden außerhalb des Kirchenraums gereinigt, ausgeblasen und, wie alle anderen Teile der Orgel auch, mit einer alkoholischen Lösung behandelt.

Bevor alles wieder zusammengebaut wird, soll auch der am Orgelgehäuse bestehende Holzwurmbefall behandelt werden. Da die Bereiche, in denen Wurmfraß und Mehl gefunden wurden überschaubar sind, wird das Mittel gegen den Holzwurm direkt per Injektion in die Gänge gespritzt. Möglicherweise müssen einige zu stark betroffene Holzteile auch ausgetauscht werden. Nach dem Zusammenbau wird die Orgel dann neu intoniert und gestimmt.

Die Orgelbaumeisterin hat zugesagt, dass die Orgel spätestens zu Ostern wieder einsetzbar ist. Bis dahin steht uns bei Gottesdiensten und Trauerfeiern unser Piano zur Verfügung.

Andreas van Veldhuizen

Sssü...

Der nicht ganz ernst gemeinte Kommentar

Na? Hest du uck in´n Keller Woter schüppt? Is de meisten Lüd woll so gohne. Jeder har dor so sin eegen Patent. Deshalb könn man dor uck keene olympische Disziplin von moken. Obwoll alle jo good in Training wörn. Güng all mit Trepp up un aff los. Un wenn de vermuckte Tauchpumpe mol wedder nur brummen anstatt fördern dö, güng datt Treppenlopen noch mol wedder los. Ick kenne Hüser, de harn 3 Pumpen in Gange. Na, de wörn denn ja Goldmedaillengewinner wurn.

Und? Wiehnachten süss good verlewt? Bi us wörn de Kinner un Enkel to`n Middag, De Wiehnachtsgoos wör ne Wucht. „Wer möchte noch ein Stück von der Brust“ frög Oma. Noher dröffen de Grotkinner use Kadde mit Reste verwöhnen. „Ich habe Motor (so heet use Kad...) die Brust gegeben“ sä de Grode ganz stolz. Na, kannst di jo denken, datt wi usen Spoß doran harn.

De Johreswessel bedütt för mi jümmers: „Wie doch die Zeit vergeht“. In März is all wedder Kerkenvörstandswohl, also sünd all wedder 6 Johre vergohne. De domols Neuen sünd good in Gange un weet, wie de Hoose lopt. Lichte hebbt sei datt in de Corona -Tied nich hatt.

To Tied sünd in use Vereine de Generalversammlungen. Denn ward eenen erst wedder richtig bewusst, datt **wi Alle** uset Dörpsläben up Trab holt. Watt? Du mokst nirgens mit? Denn büst `n Drögebüddel. Beste Gelegenheit, glicks hüte Obend üm Klocke 5 bi de Burndemo bi Firma Lutter anne B6 dürch tau starten. Uck wenn man keene Ohnung von Politik hett, mutt man doch togäben, datt jüst use Burn un de Mittelstand de Gesellschaft tohope holt: Gemeenderot, Füerwehr, Posten bi`n Woterverband, Landschaftspflege und und und. UND: Sandsäcke füllen, schläpen, mit Frontloder hölpen.

Sssü, un jüst düsse Lüd

wütt sei tau Kasse bitten. Mi dücht, de pikfeinengeneralmanagerschlipsdrägercomputerkiekerbürokratenparagraphen schlaumeier schöll man mehr affkassieren. De killt bi sowatt als erstes datt Krüz.

`n Grusen öberkummt mi jümmers noch, wenn ick de Schneise dürch de Forst Nähe DGH Holte för de neue Hochspannung ankieke. Dusende ole Böme mössen fallen. Musste unbedingt mol hen. An besten von Anfang an. De ganze Strecke aff förn. Ganze Höbe un Hüser affräten.

Sssü, Sönndach nich so lange schnorken, Mudders Rad uck uppumpen, Mützen, Schol un Hanschen ut`n Schapp un denn geiht datt los: 1. ehemalige Hoffstelle Brünjes Windhöst, 2. ehem. Hoffstelle Passe Windhöst, 3. Ex.-Husnr. 45b anne B6 Infohrt Am Elendsberg, 4. ehemals Hus Ibinger „Zum Herrenhassel“, 5. Bahnübergang Törfwech, dor wo Bock`s Jürgen un Anne wohnt. Wenn de in Huse sünd, schenkt de uck een in. Schließlich büst du denn uck all utte Puste. Denn geiht datt füdder: 6.bi Pietsch Hillmann vörbi un denn links kieken, 7.bi Schlüters links in de Forst afbögen, 8. Richtung DGH Holte, weil dor jümmers watt los is, drüptste dor Lüd to`n schnacken, 9. denn Richtung Triebjebäke öber de Hoyaer Strote gerodeut öberwech, dor is denn 10. rechts Grönland, watt, wenn allns ferdig is, mienes Wissens upforstet ward. Ober erst, wenn de ole Leitung - genau öber di - affbod is.

Un denn in Richtung Heimat.

Also wedder nix mit in Huse rümmedrömbüddeln. Rünner von Sofa, rin in Wintermantel un rut an de Luft!

Hartmut Röpe

Passionsandachten 2024

Auch in diesem Jahr laden wir in der Fastenzeit wieder zu fünf Passionsandachten ein. In einer Zeit schwerer weltpolitischer und gesellschaftlicher Krisen macht sich bei vielen Angst und Ratlosigkeit breit. Unter dem Titel „Leidenschaftlich hoffen“ fragen fünf Andachten in der Passionszeit nach dem was trägt, was uns als Christ*innen hoffen lässt. Sie finden immer montags von **19:00-19:30 Uhr** in unserer Kirche statt:

19.02.2024: Leiden durch-schauen

26.02.2024: Leidenschaftlich scheitern

04.03.2024: Hass lassen

11.03.2024: Leidenschaftlich hoffen

18.03.2024: Zuflucht finden

Danke!

Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder entschieden, neben dem Tannenbaum IN der Kirche einen Tannenbaum VOR der Kirche aufzustellen. Diesen hat uns erneut der Gewerbeverein Wietzen gespendet, und auch für den großen Baum in der Kirche sagen wir natürlich vielen, vielen Dank an den Spender. Doch mit den Bäumen allein ist es nicht getan. Sie müssen aufgestellt und geschmückt werden - was bei der Größe gar nicht mal so einfach ist. Vielen Dank an den Kirchenvorstand und alle anderen fleißigen Helfer/innen, die uns in der Advents- und Weihnachtszeit auf diese Weise eine große Freude gemacht haben. Und natürlich auch ein dickes Dankeschön an unser Krippenteam, das wieder unsere schöne Kirchplatz-Krippe auf- und abgebaut hat. Euch allen sagen wir: DANKE!

„Unser Kreuz hat keine Haken“ - Kirchenkreis positioniert sich zum Thema Rechtsextremismus

In ihrer letzten Kirchenkreiskonferenz haben sich die Mitarbeitenden des Kirchenkreises Nienburg mit der Frage nach dem Umgang mit rechtsextremistischen Positionen auseinandergesetzt. Auch im kirchlichen Arbeitsalltag seien hier immer wieder Situationen zu finden, die eine klare, starke und eindeutige Haltung erfordern. Gemeinsam mit Referenten des WABE e.V. (Weser-Aller-Bündnis: Engagiert für Demokratie und Zivilcourage) ging es dabei auch darum, sich als christliche Gemeinschaft gegen Fremdenhass, Rassismus, Antisemitismus und Homophobie zu positionieren. „Wir haben nicht nur eine Mitverantwortung für die Gestaltung unserer Demokratie. Als Kirche leben wir in dem festen Glauben, dass Gott alle Menschen nach seinem Bilde geschaffen hat. Für uns bedeutet dies: Wir wollen einander achten, unabhängig von Herkunft und Prägung. Hass und Ablehnung darf nicht unsere Gesellschaft bestimmen. Auch wenn es manchmal ein hartes Ringen ist, so ist unser Ziel doch ein friedliches Miteinander in unserer Gesellschaft,“ so Superintendentin Dr. Christiane de Vos.

Besonders im Blick bleiben müsse auch die Lage der Betroffenen, die sich von extremistischen Äußerungen und Handlungen in ihrem Umfeld bedroht fühlten. Die Konferenz ist sich einig, dass sie sich ihre christliche Arbeit durch Toleranz, Offenheit und Vielfalt auszeichnet.

Mitarbeitende
aus dem
Evangelisch - lutherischen
Kirchenkreis Nienburg
unser Kreuz hat keine Haken
unser Kreuz hat keine Haken